

Bachelor of Science (BSc) in Informatik

Modul Software-Entwicklung 1 (SWEN1)

## LE 02 – Anforderungsanalyse I

SWEN1/PM3 Team:

R. Ferri (feit), D. Liebhart (lieh), K. Bleisch (bles), G. Wyder (wydg)

Ausgabe: HS24

### Warm-Up



2

- Wenn Sie nur drei Wünsche (Forderungen) an eine Software, die Sie verwenden, stellen könnten:
  - Was wären Ihre drei Forderungen?
  - Zeit: 3 Minuten

### Um was geht es?



- Wie findet man die wichtigen Anforderungen an ein Softwareprodukt?
- Was ist Usability und wieso ist das wichtig für die Softwareentwicklung?

## Lernziele LE 02 – Anforderungsanalyse I



### Sie sind in der Lage,

- die wichtigsten Begriffe des Usability-Engineering zu nennen.
- die wichtigsten Usability-Anforderungen zu erläutern.
- das Vorgehen des User-Centered Designs zu skizzieren.
- die wichtigsten Ziele, Methoden und Artefakte der einzelnen Phasen des UCD zu erklären.
- ein einfaches Geschäftsprozessmodell zu interpretieren.

### Agenda

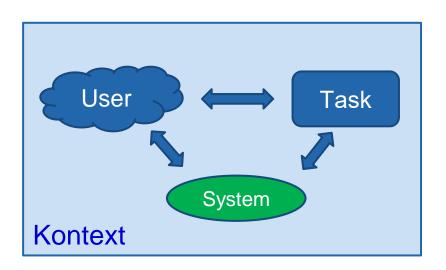


- 1. Was ist Usability
- 2. Was sind die wichtigsten Usability-Anforderungen
- 3. Wie kann man diese Forderungen bei der Softwareentwicklung umsetzen
- 4. Wrap-up und Ausblick

### Usability



- Usability: Definition gemäss DIN ISO 9241
   Die Effektivität, Effizienz und Zufriedenheit mit der die adressierten Benutzer ihre Ziele erreichen in ihren spezifischen Kontexten.
- 4 wichtige Aspekte
  - Benutzer
  - Seine Ziele/Aufgaben
  - Sein Kontext
  - Softwaresystem (inkl. UI)



### Agenda



- 1. Was ist Usability
- 2. Was sind die wichtigsten Usability-Anforderungen
- 3. Wie kann man diese Forderungen bei der Softwareentwicklung umsetzen
- 4. Wrap-up und Ausblick



- 7 wichtige Anforderungsbereiche bezüglich Usability
  - Aufgabenangemessenheit
  - Lernförderlichkeit
  - Individualisierbarkeit
  - Erwartungskonformität
  - Selbstbeschreibungsfähigkeit
  - Steuerbarkeit
  - Fehlertoleranz

## Agenda



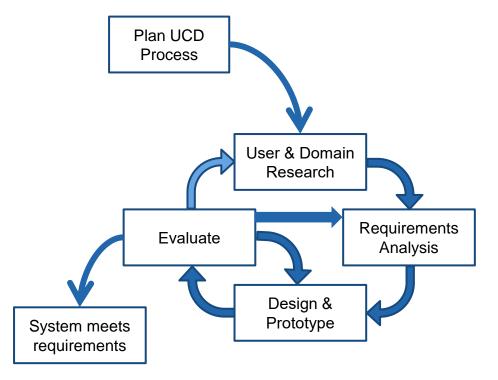
- 1. Was ist Usability
- 2. Was sind die wichtigsten Usability-Anforderungen
- 3. Wie kann man diese Forderungen bei der Softwareentwicklung umsetzen
- 4. Wrap-up und Ausblick

### **User-Centered Design**

BSc I Modul SWEN1



 Berücksichtigt die Bedürfnisse, Wünsche, Einschränkungen der Benutzer in jeder Phase des Design-Prozesses UCD Process (ISO 9241)

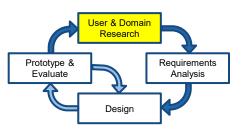


## UCD Process User & Domain Research



### Ziele bezüglich User

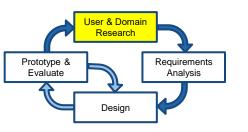
- Wer sind die Benutzer?
- Was ist ihre Arbeit, ihre Aufgaben, Ziele?
- Wie sieht ihre (Arbeits-)Umgebung aus?
- Was brauchen sie, um ihre Ziele zu erreichen?
- Welche Sprache sprechen sie, welche Begriffe verwenden sie?
- Welche Normen sind wichtig für sie (organisatorisch, kulturell, sozial)
- Pain Points in ihrer Arbeit (Brüche, Workarounds)



# UCD Process User & Domain Research



- Hauptziele bezüglich Domäne
  - Business der Firma verstehen
  - Domäne verstehen
    - Sprache
    - Wichtigste Konzepte
    - Prozesse



24

## UCD Process User & Domain Research



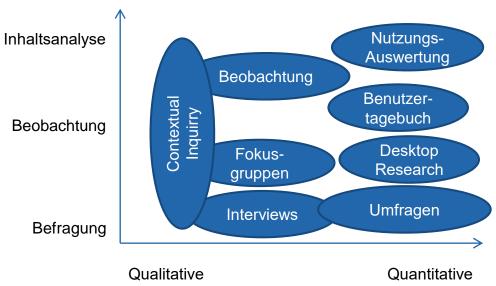
User & Domain

Research

25

- Methoden des User & Domain Research
  - Contextual Inquiry
  - Interviews
  - Beobachtung
  - Fokusgruppen
  - Umfragen
  - Nutzungsauswertung
  - Desktop Research
    - Dokumentenstudium
    - Mitbewerber



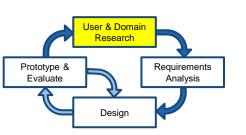


(nach Moser, 2011)

# User & Domain Research Wichtige Artefakte



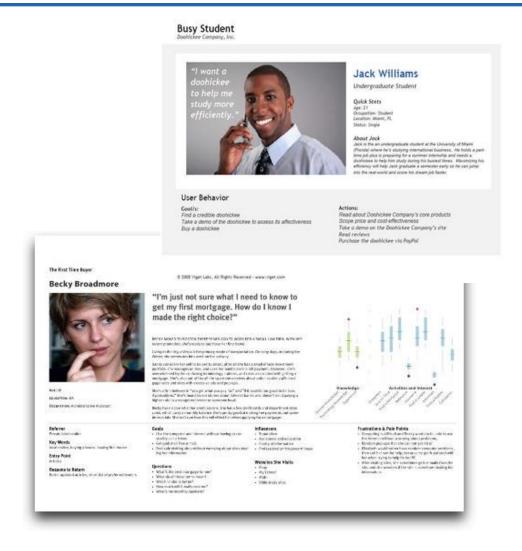
- Personas
- Usage-Szenarien
- Mentales Modell
- Domänenmodell
- Stakeholder Map
- Service Blueprint / Geschäftsprozessmodell



# User & Domain Research Artefakte Persona



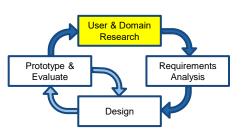
- Eine fiktive Person
  - Repräsentiert eine bestimmte Benutzergruppe
    - Mit gleichem Verhalten, Bedürfnissen, Interessen
  - In einer bestimmten Rolle
  - Wichtig, um Design-Entscheide zu diskutieren und kommunizieren



# User & Domain Research Wichtige Artefakte



- Personas
- Usage-Szenarien
- Mentales Modell
- Domänenmodell
- Stakeholder Map
- Service Blueprint / Geschäftsprozessmodell



## User & Domain Research Artefakte Szenarien



#### Szenarien im UCD

Kurze Geschichte, wie ein Benutzer (Persona) ein (Software-) Produkt in einer konkreten
 Situation benützt, um eine bestimmte Aufgabe (Job) zu erledigen.

### 2 Arten von Szenarien wichtig

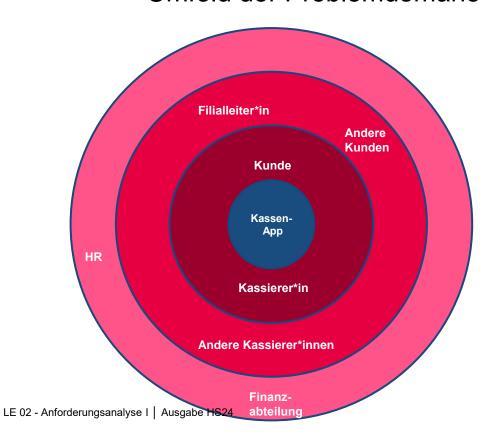
- Usage-Szenarien
  - Beschreiben die aktuelle Situation
  - Werden vor allem in der User & Domain Research verwendet
- Kontextszenarien
  - Beschreiben die zukünftige gewünschte Situation
  - Werden vor allem in der Anforderungsanalyse des UCD verwendet

# User & Domain Research Wichtige Artefakte



- Personas
- Usage-Szenarien
- Mentales Modell
- Stakeholder Map
- Service Blueprint / Geschäftsprozessmodell

- Stakeholder Map
  - Zeigt die wichtigsten Stakeholder im Umfeld der Problemdomäne

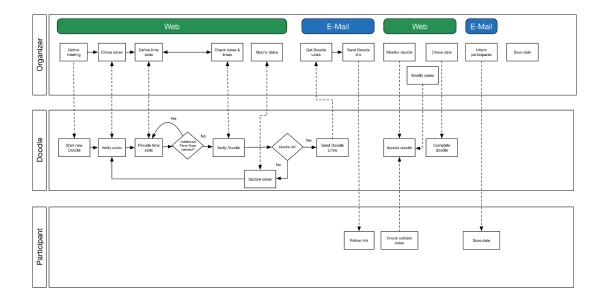


# User & Domain Research Wichtige Artefakte



- Personas
- Usage-Szenarien
- Mentales Modell
- Stakeholder Map
- Service Blueprint / Geschäftsprozessmodell

### Bespiel: Doodle-Service



## Weitere wichtige Artefakte aus dem UCD

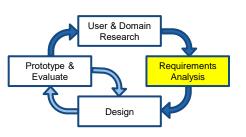


- UI-Skizzen
  - (Hand-) Skizzen der wichtigsten Screens, die für ein Kontextszenario notwendig sind
- Wireframes
  - UI-Prototypen (Low-Fidelity, High-Fidelity), die das Interaktionskonzept demonstrieren
  - Werden auch für die Evaluation des Interaktionskonzepts mit Usern eingesetzt
- Weitere Usability-Anforderungen
- UI-Designs
  - Vorlagen für die UI-Umsetzung

## UCD Prozess Anforderungsanalyse



- Ziel
  - Ausgehend von den Resultaten des UCD
     User-Anforderungen an das zu entwickelnde System ableiten
    - Funktionale Abläufe, Interaktionen:
      - Kontextszenarien, Storyboards, UI-Skizzen, Use Cases
    - Konzepte, Beziehungen, Quantitäten:
      - Domänenmodell
    - Weitere funktionale/nicht-funktionale Anforderungen, Randbedingungen:
      - FURPS-Modell (Functionality, Usability, Reliability, Performance, Supportability)



## UCD Anforderungsanalyse: Artefakte Kontextszenario



- Beschreibt die zukünftige, gewünschte Situation
  - Wie der Benutzer seinen Job mit der zünftigen Lösung erledigt
- Beschreibung aus Benutzersicht
  - Interaktionsschritte mit dem System
  - High Level, ohne konkrete UI-Lösungskonzepte
- Beschreiben den Kontext für die späteren Use Cases

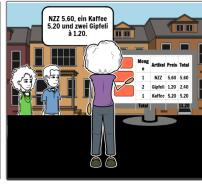


Zürcher Hochschule

- Visualisiert Kontextszenario als Comic
- 6-8 Bilder mit 1-2 Sätzen Beschreibung
  - Von Hand skizziert
  - Storyboarding-Tools verfügbar
- Zeigt:
  - Schlüsselszenen des Szenarios
  - Wichtigste Ideen, Screens







Kioskverkäuferin Karin hat eine Menge Kunden. Zum Glück hat sie die neue Kasse "Swift" Schnell scannt oder tippt sie die gewünschten Artikel ein und gibt die Menge an, falls sie grösser 1 ist.

macht total gena

Sie sieht sofort, welche Produkte sie ausgewählt hat, die Anzahl und den Preis pro Stück und insgesamt.



Schnell hat sie den Überblick über alle eingekauften Artikel und den Totalbetrag des Einkaufs.

Total 13.20 Bezahlt 20.00 Blickgeld 6.80

Nachdem sie den vom Kunden bezahlten Betrag eingegeben hat, erscheint sofort der Rückgeldbetrag und die Geldschublade öffnet sich.



Nachdem Karin das Rückgeld versorgt und die Geldschublade geschlossen hat, ist sie bereit für die nächste Kundin.

Create your own at Storyboard That

## Agenda



47

- 1. Was ist Usability
- 2. Was sind die wichtigsten Usability-Anforderungen
- 3. Wie kann man diese Forderungen bei der Softwareentwicklung umsetzen
- 4. Wrap-up und Ausblick

## Wrap Up (1/4)



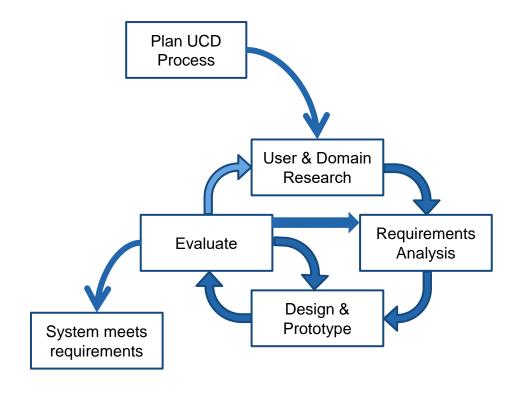
- Usability
  - Deutsch: Gebrauchstauglichkeit
- User Experience
  - = Usability + Desirability
- Customer Experience
  - = Usability + Desirability + Brand Experience
- Wichtigste 3 Usability-Ziele
  - Effektivität
  - Effizienz
  - Zufriedenheit

- DIN EN ISO 9241-110:
   7 wichtige Usability-Anforderungen
  - Aufgabenangemessenheit
  - Lernförderlichkeit
  - Individualisierbarkeit
  - Erwartungskonformität
  - Selbstbeschreibungsfähigkeit
  - Steuerbarkeit
  - Fehlertoleranz

## Wrap Up (2/4)



#### UCD-Prozess



#### User & Domain Research

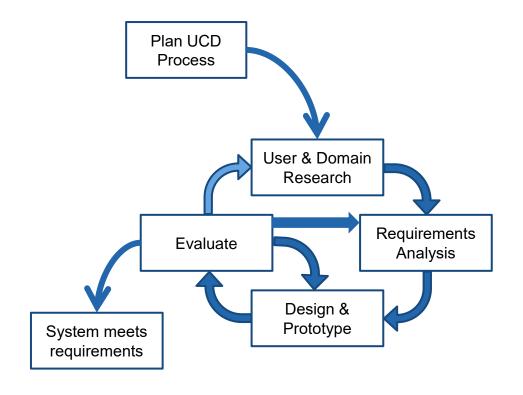
- Wer sind die User
- Was sind ihre Ziele, ihr Kontext
- Was ist der Unternehmenskontext
- Requirements Analysis
  - Wann, wie und warum interagiert der Benutzer mit dem System
  - Was sind die wichtigsten Anforderungen an die Interaktion und das System aus Benutzersicht

## Wrap Up (3/4)



50

### UCD-Prozess



### Design & Prototype

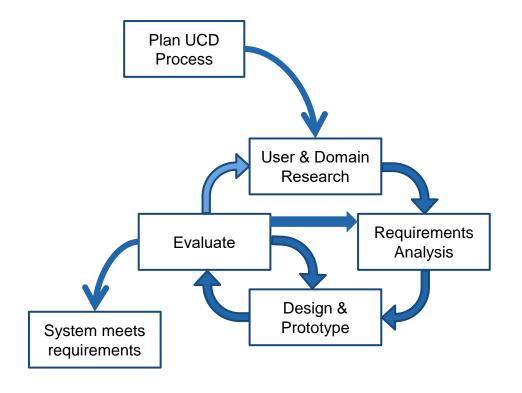
- Entwicklung des Interaktionskonzepts
- Umsetzung des Konzepts mit Interaktionsprototypen
- Evaluate
  - Test des Interaktionskonzepts mit
    - Benutzern
    - Fachexperten
  - Basierend auf den Interaktionsprototypen

## Wrap Up (4/4)



51

### UCD-Prozess



### Wichtige Artefakte aus dem UCD

- Personas
- Usage-Szenarien
- Mentales Modell
- Stakeholder Map
- Service Blueprint / Geschäftsprozessmodell
- Storyboards
- Interaktionskonzepte
- Interaktionsprototypen (Wireframes)

### **Ausblick**



- In der nächsten Lerneinheit werden wir die Frage beantworten:
  - Wie bringt man UCD in Softwareentwicklungsprozesse ein?

### Quellenverzeichnis



- [1] M. Richter and M. D. Flückiger, Usability und UX kompakt: Produkte für Menschen, 4th ed. Springer Vieweg, 2016.
- [2] Larman, C.: UML 2 und Patterns angewendet, mitp Professional, 2005
- [3] Seidel, M. et al.: UML @ Classroom: Eine Einführung in die objektorientierte Modellierung, dpunkt.verlag, 2012
- [4] Martin, R. C.: Clean Architecture: A Craftsman's Guide to Software Structure and Design, mitp Professional, 2018